

# Haselböck Hans

**Vorname:** Hans

**Nachname:** Haselböck

**erfasst als:**

Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikwissenschaftler:in Autor:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Orgel

**Geburtsjahr:** 1928

**Geburtsort:** Nesselstauden

**Geburtsland:** Österreich

**Todesjahr:** 2021

**Sterbeort:** Wien

## **Stilbeschreibung**

"Hans Haselböck ist in seinen Kompositionen, die zumeist als Auftragswerke entstanden sind, um eine Mitte zwischen harmonischer Farbigkeit und linearer, sanglicher Durchsichtigkeit bemüht. Die für die Liturgie bestimmten Kompositionen sind hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrades bewußt in Grenzen gehalten, um auch Laienchören den Weg zu einer gemäßigten Moderne aufzuzeigen."

*Hans Haselböck (1994). In: Harald Goertz: Beiträge '94. Österreichische Komponisten unserer Zeit. - Kassel: Bärenreiter, zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 495.*

## **Auszeichnungen**

1958 *Internationaler Orgelwettbewerb Haarlem*: 1. Preis

1959 *Internationaler Orgelwettbewerb Haarlem*: 1. Preis

1960 *Internationaler Orgelwettbewerb Haarlem*: 1. Preis

1961 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: [Niederösterreichischer Kulturpreis](#) - Würdigungspreis

1964 *UNDA Wettbewerb*, Sevilla (Spanien): 1. Preis für Komposition

1967 *UNDA Wettbewerb*, Sevilla (Spanien): 1. Preis für Komposition

1997 *Republik Österreich*: Großes Silbernes Ehrenzeichen

## **Ausbildung**

1947–1951 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Orgel,  
Kirchenmusik - künstlerische Reifeprüfung  
1947–1953 *Universität Wien*: Altphilologie und Germanistik (Promotion)

## **Tätigkeiten**

1949 *Dominikanerkirche Wien*: Organist  
1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Lehrauftrag für  
Orgel und Improvisation  
1963–1987 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Leiter der  
Abteilung Kirchenmusik  
1985–1990 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):  
Stellvertreter des Rektors  
internationale Kurstätigkeit (insbesondere Orgelimprovisation)  
Jury-Mitglied bei großen internationalen Orgelwettbewerben, u.a. in Haarlem,  
Leipzig, Krakau, Prag, Nürnberg, Bologna, St. Albans, München, Chartres  
Veröffentlichung zahlreicher musikwissenschaftlicher Aufsätze  
zahlreiche Rundfunk- und Fernsehsendungen zu Themen der Orgelkunde  
Sachberater bei Orgelneubauten und Orgelrenovierungen

## **Uraufführungen (Auswahl)\***

2016 [Martin Haselböck](#) (org), [Hans Haselböck](#) (org) - anlässlich der Inauguration  
der erneuerten Rieger-Orgel, Wiener Konzerthaus: [6 Postludien](#) (UA, [Friedrich  
Cerha](#))

## **Pressestimmen**

Virtuose Beherrschung der Orgel  
*Telegraaf, Amsterdam*

Beautifully clean registration  
*Daily Telegraph, London*

Security of technique and musical intelligence  
*The American Organist*

## **Literatur**

1979 Goertz, Harald (Hg.): HASELBÖCK, HANS. In: *Österreichische Komponisten der Gegenwart*. Wien: Doblinger, S. 40–41.

1994 Goertz, Harald, *Österreichischer Musikrat* (Hg.): HASELBÖCK Hans. In: *Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9)*. Bärenreiter: Kassel u. a., S. 60.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): Haselböck Martin. In: *Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts*. Wien: Music Information Center Austria, S. 495–496.

Autor von drei Büchern: "Barocker Orgelschatz in Niederösterreich" (1972), "Von der Orgel und der musica sacra" (1988), "Vom Glanz und Elend der Orgel" (1999)

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)